

Burma in Bildern und Märchen

Hanna Fricke

Mistkäfer als Gesandte und berühmte Grillen – was hat das mit Burma zu tun? Denn so lautet der Titel von Claudia Wiens Fotobuch »Of Dung-beetle Messengers and Infamous Crickets«. Es handelt sich dabei um burmesische Märchenfiguren. Auch bringt man einen Bildband nicht unbedingt mit Märchen in Verbindung. Aber genau das tut die Fotografin. Sie stellt realistische Fotos und Märchen aus einer übernatürlichen Welt nebeneinander.

Einblick in das alltägliche Leben

Claudia Wiens möchte mit ihrem Bildband Einblick in das alltägliche Leben der burmesischen Bevölkerung geben. Sie hat das Land mit öffentlichen Verkehrsmitteln, mit dem Rad oder zu Fuß bereist, hat oft bei einheimischen Familien übernachtet und anderen Leben teilgenommen. Auch möchte sie etwas anderes über Burma berichten als es die westlichen Medien tun. Bei diesen geht es entweder um Menschenrechtsverletzungen, repressive Politik, Armut oder um goldene Pagoden, Buddhismus und die Friedensnobelpreisträgerin Aung San Suu Kyi. Claudia Wiens hingegen macht sich auf die Suche nach den Lebensweisen der höchst unterschiedlichen ethnischen Gruppen Burmas, ihren Traditionen, Glauben und Lebensbedingungen.

Die 1972 geborene Autorin hat in Dortmund Kunstgeschichte und Fotodesign studiert und lebt heute

Die Rezensentin studiert Sprachen und Kulturen Südasiens und war Praktikantin in der Burma-Initiative.

als freie Fotojournalistin in Ägypten und der Türkei. Als freiwillige Helferin auf einer Elefantenfarm in Nord-Thailand lernte sie 2003 eine Frau kennen, die gerade aus Burma zurückkam und von den Menschen und der Natur dieses Landes schwärmte. Kurz entschlossen machte sie sich ebenfalls auf den Weg. Seitdem war sie mehrere Male in Burma unterwegs.

Die Fotografin begegnete vielen interessanten Menschen. In ihrem Buch gibt sie kurze, unterhaltsame sowie informative Einleitungen mit Schilderungen persönlicher Erlebnisse. Dann folgen von ihr aufgenommene Fotos, die das Erzählte veranschaulichen.

In Rangun trifft sie Pinky, die eine Tanzgruppe gegründet hat und selbst Kleider für ihre Tänzer und Tänzerinnen entwirft und näht. In der kleinen Stadt Kalaw im Westen des Shan-Staates lernt sie den ehemaligen politischen Gefangenen Ezdani kennen, der eine Nicht-Regierungsorganisation gegründet hat, die sich für eine bessere Lebensqualität in den Bergregionen um Kalaw herum einsetzt. Bei ihrem Aufenthalt in einem buddhistischen Kloster erlebt sie welche Herausforderungen das Duschen mit sich bringen kann und erzählt Ma Singa, einer gleichaltrigen Nonne, mit der sie ihr Zimmer teilt, über ihre Welt. Im Westen Burmas, im Chin-Staat, wird sie zu einer Beerdigungszeremonie eingeladen und in der Stadt Mrauk U im Rakhine-Staat beobachtet sie, wie Hütten mit Hilfe von Chipstüben wasserdicht gemacht werden. Mit zwei katholischen Nonnen aus einem kleinen Kloster am Zusammenfluss der beiden Irrawaddy-Quellflüsse im Kachin-Staat besucht sie verkleidet als Kachin-Mann die Tanzveran-

staltung einer Teenagergruppe, die so Geld für die lokale Kirche sammelt.

Zwischen den realen Bildern und Erlebnisschilderungen, tauchen die Leserinnen und Leser immer wieder in die mystische Welt der Märchen ein. Sie erklären die Natur; man kann sich sehr gut vorstellen wie ein Kind Fragen stellt und die Märchen Antworten darauf geben. Warum wird der Mond immer kleiner? Wie kommt es zu einem Erdbeben? Warum schläft ein Nga Nwa Vogelpaar nicht zusammen in seinem Nest?

Die Bilder von Claudia Wiens zeigen keine Sehenswürdigkeiten aus dem Reiseführer, keine goldenen Pagoden oder Buddhastatuen. Meist sind Menschen in ihrer alltäglichen Umgebung zu sehen: Bei der Arbeit, mit ihrer Familie und mit Freunden.

Mit ihren ausdrucksstarken Bildern und den kurzweiligen Texten bekommt die Leserschaft einen kurzen, nicht allumfassenden, aber dafür lebendigen und nachhaltigen Eindruck vom Leben in Burma. Um das Buch einer großen Leserschaft zugänglich zu machen, sind die Texte auf Deutsch und Englisch verfasst.

Die hier veröffentlichten Märchen wurden aus der Sammlung des Ludu Publishing House in Mandalay zur Verfügung gestellt. Der Verlag wurde von der 2008 verstorbenen Ludu Daw Amar, einer bekannten burmesischen Schriftstellerin, Journalistin und Sozialkritikerin, geleitet. Zehn Prozent des Bucherlöses gehen an diesen Verlag.

Claudia Wiens

Of Dung-beetle Messengers and Infamous Crickets: Photos and Fairy tales from Myanmar

120 Seiten, Deutsch und Englisch, ISBN 978-3-00-026164-0, 31,95 €.

Zu bestellen unter www.blurb.com/bookstore/detail/580010.

buchbesprechung